

Klimanotstand – Jetzt sofort handeln !



AUGSBURG IN BÜRGERHAND®

Die bestehende Stadtregierung aus CSU, SPD und Grüne blockiert die dezentrale Energiewende, weigert sich eine Solaroffensive umzusetzen, ist nicht in der Lage, große Wohneinheiten energetisch umzubauen, ist die größte „Baumfällerin“ aller Zeiten und versagt Baumpflege, verzögert den Ausbau des Nahverkehrs und setzt die eigenen Beschlüsse für eine Fahrradstadt nicht um. Der Ausrufung eines Klimanotstandes in Augsburg müssen sofort konkrete Schritte erfolgen:

Für eine regionale Energiewende, welche die Ziele des Pariser Klimaabkommens übertrifft

Die Energiewende und damit der Klimaschutz kann in allen drei Sektoren, Strom, Wärme und Mobilität umgesetzt werden.

1. Phase: offensiven Ausbau der Solarenergie (Strom und Wärme) Erhöhung der Effizienz und die Kopplung der Sektoren Strom und Wärme durch Kraft-Wärme-Kopplung
2. Phase: Mit regionalen Speichertechnologien, wie die Methanisierung, können 100% Decarbonisierung ermöglicht werden. Eine regionale Vermarktung von Energie, mit den Stadtwerken als Dienstleister, würde die Wirtschaftlichkeit der Umsetzungen sichern. Mieterstromprojekte würden die Teilhabe der Bürger vorantreiben.

Verkehrswende vorantreiben

Wir treten ein für die systematische Reduktion des mobilisierten Individualverkehrs, den massiven Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs und die Stärkung des Fahrradverkehrs durch Ausbau der Radverkehrsanlagen und des Radwegenetzes. Ziel muss es sein, einen kostenlosen ÖPNV zu erreichen. Als ersten Schritt brauchen wir die sofortige Zurücknahme der „Tarifreform“, die Einführung eines Jahrestickets nach Wiener Vorbild und die Abschaffung der zeitlichen Beschränkungen bei Abo's.



AUGSBURG IN BÜRGERHAND E.V.

Postfach 101101 | 86001 Augsburg | Telefon: 08 21 / 570 895 37
www.augsburg-in-buergerhand.de | info@augsburg-in-buergerhand.de
V.i.S.d.P.: Bruno Marcon, Matthias-Claudius-Str.7 d, 86161 Augsburg



Klimanotstand – Jetzt sofort handeln !

Schluss mit klimaschädlichen kommunalen Geldanlagen

Der strategische Abzug von Geldern aus klimaschädlichen Vermögensanlagen (Divestment) und deren nachhaltige Reinvestition im öffentlichen und privaten Raum sollte vor allem der dezentralen Energiewende zugute kommen und die Trennung von Geldanlagen in fossile Energieträger voranbringen.

Massive „Aufforstungen“ und Ausbau des städtischen Grüns

Es muss Schluss sein mit den willkürlichen Baumfällaktionen der Stadtregierung unter einem „grünen“ Umweltreferenten. Wir brauchen massive klimaangepasste Nachpflanzungen („Aufforstungsplan“) und Pflege und Erhalt des bestehenden Baumbestandes (z.B. Fuggerstr.). Das Stadtgrün muss ausgebaut und durchgängige Grünzüge geschaffen werden (z.B. Wittelsbacher Park – Kö – Plärrer).

Durch das Wirtschaftssystem und die neoliberale Globalisierung wird ungebremstes Wachstum weiter angeheizt. Heute erleben wir das Ausmaß dieser Entwicklung als Krisen in verschiedenen Bereichen (Wirtschafts-, Finanz-, Soziale-, Rohstoff-, Klimakrise). Mit der internationalen Bewegung im Kampf gegen die Klimakrise teilen wir die Zielsetzung nach einer „Globalen Klimagerechtigkeit“.

Save the date

**Demonstration mit Kundgebung
Samstag, 7. März, 14:00 Uhr, Königsplatz**

Wohnen ist Menschenrecht!

**Für bezahlbaren Wohnraum und
Widerstand gegen Immobilienspekulation**

Veranstalter: Augsburger Allianz gegen Immobilienspekulation, Attac-Augsburg,
Öko-Sozial-Projekt, Augsburg in Bürgerhand e.V.



AUGSBURG IN BÜRGERHAND E.V.

Postfach 101101 | 86001 Augsburg | Telefon: 08 21 / 570 895 37
www.augsburg-in-buergerhand.de | info@augsburg-in-buergerhand.de
V.i.S.d.P.: Bruno Marcon, Matthias-Claudius-Str.7 d, 86161 Augsburg

